

Am 16.06.2017 findet ab 19:00 Uhr im Gewerkschaftslokal der FAU Berlin (Grüntaler Straße 24, Berlin 13357) eine Infoveranstaltung der Interbrigadas zu unserer Unterstützung der Gewerkschaftskämpfe im andalusischen Almería statt. Kommt vorbei...

*Im Plastikmeer von Almería schufteten circa 80.000 Migrant*innen unter unmenschlichen Bedingungen für unser billiges Gemüse. Gewerkschafter*innen der SOC-SAT setzen sich für die Rechte der migrantischen Arbeiter*innen ein. Der Interbrigadas e.V. unterstützt den Kampf der Gewerkschaft.*

Auf 35.000 Hektar Gesamtfläche stehen in der Region Almeria so viele Gewächshäuser wie an keinem anderen Ort in der Europa. Dort wächst alles das, was wir tagtäglich frisch und preiswert in den Obst- und Gemüseregalen der Supermärkte in Deutschland, Frankreich und Großbritannien kaufen. Die Region Almeria ist der „Gemüse-Garten“ Europas. Auf der einen Seite ging es dort wirtschaftlich in den letzten Jahren aufwärts. Auf der anderen Seite schuftet der Großteil der migrantischen Arbeiterinnen und Arbeiter unter unmenschlichen Bedingungen. Schätzungsweise die Hälfte der 80.000 Arbeiterinnen und Arbeiter in den Gewächshäusern verfügen über keine Papiere.

In der vagen Hoffnung darauf, irgendwann einmal einen Aufenthaltstitel und einen richtigen Arbeitsvertrag mit ordentlichen Sozialleistungen zu erhalten, akzeptieren die illegal Beschäftigten jede Zumutung: Unerträgliche Hitze, Überstunden, je nach Laune des Chefs ohne Bezahlung und täglicher Umgang mit Dünger und Pestiziden ohne Schutzkleidung. Nach der Arbeit geht es dann „nach Hause“: In selbstgezimmete Baracken aus den Resten der Plastikplanen der Gewächshäuser, den sogenannten „Chabolas“. Fairer Lohn für faire Arbeit – gegen dieses Prinzip verstoßen die „Arbeitgeber“ in Almeria täglich und ohne Skrupel. Und „Wir“ als Konsumenten profitieren davon.

*Eine Handvoll Gewerkschafter*innen der SOC-SAT (Sindicato Andalz de Trabajadores – andalusische Arbeiter*innengewerkschaft) setzt sich aufopferungsvoll für die Rechte der migrantischen Arbeiter*innen in Almería ein. Ob durch Rechtsberatung, Proteste vor den Unternehmenssitzen und vor den Gewächshaustoren oder durch Besetzungen und Druck auf die internationalen Vertriebsstrukturen, die Formen des Widerstands und der Selbstorganisation sind vielfältig. Im Sommer 2016 und im Frühjahr 2017 machten wir uns ein Bild vom Engagement der SOC-SAT. Während mehrwöchiger Aufenthalte versuchten wir die Gewerkschafter*innen und die Arbeiter*innen in ihrem schwierigen Kampf zu unterstützen. Zusammen mit euch möchten wir unsere Eindrücke und Erfahrungen diskutieren.*

<http://www.interbrigadas.org/veranstaltung/brigadebericht-berta-caceres-lw-in-suedspanien-2>

/

<https://berlin.fau.org/termine/gewerkschaftskampf-im-plastikmeer-von-almeria>